



Schöne Bilder gesucht

Die Stadt Haiger plant den dritten Jahreskalender - Einsendeschluss ist der 20. August

HAIGER (öah/rst) – Aller guten Dinge sind drei. Zum dritten Mal nach den Jahren 2020 und 2021 plant die Stadt Haiger einen Fotokalender. Für die Ausgabe 2022 werden noch einige Aufnahmen aus Haiger und den Stadtteilen benötigt. Fotografen aus nah und fern sind herzlich eingeladen, sich mit dem ein oder anderen Foto zu beteiligen. Eine Jury wird die besten Fotos auswählen und den Kalender 2022 zusammenstellen.

Noch bis zum 20. August (Freitag) können Fotografen Bilder für den Haiger-Kalender einreichen. Motive gibt es im 105 Quadratkilometer großen Stadtgebiet genug.

Das Heimatmuseum, der Eduardsturm, die Stadtkirche, Fachwerkhäuser, das Wildweibehäuschen, der Haubergswald – Haiger und seine Stadtteile haben viele liebens- und sehenswerte Facetten. Einige werden in dem Kalender vorgestellt, der im Herbst im Handel sein soll.

Einige Aufnahmen von Hobbyfotografen wurden bereits eingereicht. Es dürfen aber noch ein paar mehr werden.

Unter den Teilnehmern werden kleine Preise verlost

„Vor allem aus den Stadtteilen brauchen wir noch einige Fotos“, erklärt Ralf Triesch vom Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit, der gemeinsam mit Lea Siebelist den Kalender betreut. „Wir hoffen auf eine rege Beteiligung.“ Erstmals werden unter den erfolgreichen Teilnehmern - also denen, deren Bilder einen Platz im Kalender ergattern können - kleine Preise verlost. Es gibt Eintrittskarten für städtische Veranstaltungen und Hessentags-Werbemittel zu gewinnen.

Ganz wichtig ist den Organisatoren, dass möglichst auch alle Stadtteile in dem Kalender repräsentiert werden. „Das geht aber natürlich nur, wenn auch aus allen Stadtteilen Fotos eingereicht werden“, erklären die Organisatoren. Die Fotografen können ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Sie können Aufnahmen von Sehenswürdigkeiten, aber auch interessante Details oder Fotos von Haigerer Festen aus der Vergangenheit einreichen.

Natürlich sind auch jahreszeitliche Bezüge sinnvoll - oft fehlen ausgerechnet Winterbilder. Das Bild muss nicht zwingend aus dem Jahr 2021 stammen.

Eine Jury aus professionellen Fotografen, Mitarbeitern des Fachdienstes Öffentlichkeitsarbeit und des Magistrates wird die Einsendungen sichten und danach die „Gewinner-Fotos“ auswählen.

Zu den Regularien: Wer an dem Fotowettbewerb teilnehmen möchte, sollte seinen Beitrag (maximal fünf Bild-Einsendungen sind möglich) bis zum 20.



Das Titelbild des laufenden Jahres gelang Björn Franz aus Steinbach. Er lichtete diese Löwenzahnwiese bei Allendorf ab. Foto: Björn Franz/Steinbach

August an die Mailadresse presse@haiger.de mailen.

Die Fotos müssen im JPG-Format abgespeichert und mindestens drei Megabyte groß sein (maximal 10 MB). Bitte schicken Sie immer nur ein Foto pro Mail und beschreiben in Ihrer Mail kurz das Motiv des Fotos. Also zum Beispiel: „Steinbacher Angelweiher im Herbst“.

Wir wünschen uns außerdem eine sinnvolle Benennung der Fotos mit dem Motiv und dem Namen des Fotografen, was uns die Zuordnung der einzelnen Dateien erleichtert – also nicht

„DSC-0815“, sondern zum Beispiel „Eduardsturm-Karl-Müller.JPG“.

Natürlich dürfen auch Papierabzüge eingereicht werden. Sie sollten mindestens im Format 13x18 Zentimeter vorliegen und auf der Rückseite beschriftet sein (Name des Fotografen, abgebildete Örtlichkeit). Grundsätzlich sind allerdings für die weitere Verarbeitung digitale Aufnahmen besser geeignet, da ein Scanvorgang immer einen Qualitätsverlust mit sich bringt.

Ganz wichtig: Mit der Teilnahme an dem Fotowettbewerb erklären Sie sich dazu bereit, der

Stadt Haiger die Rechte an der Veröffentlichung im Kalender für das Jahr 2022 zu übertragen (und für Werbemaßnahmen für den Kalender).

Der Kalender erscheint auch in diesem Jahr zum Selbstkostenpreis

Der Haigerer Kalender soll wie zum Vorjahr zum Selbstkostenpreis erscheinen. Daher ist kein Honorar für die Fotografen vorgesehen – die „Gewinner“, deren Fotos gedruckt werden, erhalten jedoch als kleines Dankeschön einen Kalender und nehmen an

einer Verlosung teil.

Ob der Kalender 12 oder 24 Seiten haben wird, richtet sich nach der Anzahl und Qualität der Einsendungen.

Also, liebe Fotografen: Auf ins digitale Archiv, Fotos sichten und einsenden. Oder gerne auch noch einmal mit der Kamera auf „Fototour“ gehen und die besten Motive einschicken. Viel Erfolg!

Kontakt: Ralf Triesch, städtischer Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit (Mail: presse@haiger.de, Tel. 02773/811-333). **Postadresse:** Stadtverwaltung Haiger, Öffentlichkeitsarbeit Ralf Triesch, Marktplatz 7, 35708 Haiger.

Mai 2021



Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
17	18	19	20	21	22	Pfingstsonntag 23
Pfingstmontag 24	25	26	27	28	29	30

Der Kalender beinhaltet die schönsten Aufnahmen der teilnehmenden Fotografen. Gleichzeitig gibt es genügend Platz, um wichtige Termine einzutragen. Foto: Gernot Schütte/Rodenbach



Zutritt im Impfzentrum in Lahnau ist nur mit Termin möglich. Foto: Zey/Lahn-Dill-Kreis

Zutritt im Impfzentrum nur mit Termin

Wechsel der Impfstätte nicht möglich

WETZLAR/HAIGER (Idk) – Da es in der vergangenen Zeit häufiger dazu gekommen ist, dass sich Bürger ohne Impftermin auf den Weg zum Impfzentrum in Lahnau gemacht haben, weist die Kreisverwaltung noch einmal deutlich darauf hin, dass es lediglich mit Termin möglich ist, Zutritt und Impfung zu erhalten.

Bei Fragen zu Corona und zum Thema Impfen können sich Interessierte gerne an die kostenfreie Corona-Hotline des Lahn-Dill-Kreises wenden: Telefonnummer 0800 407 4444.

Zeit zwischen der Erst- und der Zweitimpfung kann nicht verkürzt werden

Die Kreisverwaltung weist außerdem darauf hin, dass es leider nicht möglich ist, die Zeit zwischen der Erst- und der Zweitimpfung zu verkürzen. Im Hinblick auf die bevorstehende Urlaubs- und Reisezeit kommt es vermehrt zu Anfragen nach Terminänderungen. „Wir haben uns an die Vorgaben des Landes Hessen zu halten. Davon weichen wir nicht ab“, sagte Landrat Wolfgang Schuster. Demnach gelten folgende Zeitintervalle zwischen den Impfungen im Impfzentrum des Lahn-Dill-Kreises:

- Erstimpfung AstraZeneca, Zweitimpfung AstraZeneca sowie Erstimpfung AstraZeneca, Zweitimpfung mRNA (Biontech oder Moderna, eine freie Impfstoffwahl besteht nicht): 12 Wochen – wenn die Erst-

impfung vor dem 30. Juni stattgefunden hat. 9 Wochen – wenn die Erstimpfung ab dem 1. Juli stattgefunden hat.

- Erstimpfung Biontech, Zweitimpfung Biontech: 6 Wochen
- Erstimpfung Moderna, und Zweitimpfung Moderna: 6 Wochen

Auch der Wechsel der Impfstätte zwischen den beiden Impfungen ist leider nicht möglich. „Wer seine Erstimpfung vom Hausarzt bekommen hat, bekommt dort auch die Zweitimpfung zum Abschluss der Impfserie. Das Gleiche gilt für die Impfung beim Betriebsarzt oder in unserem Impfzentrum“, fasste Landrat Wolfgang Schuster zusammen.

rathaus apotheke
Haiger & Wilsdorf

Ihre zwei APOTHEKEN-JOKER

JOKER 1

30% Rabatt

auf ein Produkt Ihrer Wahl!

JOKER 2

30% Rabatt

auf ein Produkt Ihrer Wahl!

Bringen Sie diese Abschnitte bei Ihrem nächsten Einkauf in der Rathaus-Apotheke in Haiger oder Wilsdorf mit und Sie erhalten 30% Rabatt auf ein Produkt Ihrer Wahl! Dieser Gutschein gilt bis zum 31.07.2021 und nicht für Rezepte, verschreibungspflichtige Medikamente, bereits reduzierte Ware und herzustellende Rezepturen.

Haiger: Telefon (0 27 73) 46 12
www.apotheke-haiger.de
Wilsdorf: Telefon (0 27 39) 35 00
www.apotheke-wilsdorf.de



Haus der Bestattungen
SCHMITT
· helfen · beraten · begleiten

... für einen liebevollen und würdigen Abschied!

Haus der Bestattungen - Volker Schmitt
Erlenheck 1
35684 Dillenburg - Frohnhausen
Telefon: (0 27 71) 85 02 90 Rufbereitschaft: 0170 - 77 5 66 99
E-Mail: info@schmitt-bestattungen.de
Mehr Info's unter: www.schmitt-bestattungen.de



„Bestattungsvorsorge“

Planen Sie mit uns Ihren letzten Weg.

Abschiedsräume | Trauerhalle | Begegnungsraum | Trauerredner ...

Kirchliche Nachrichten

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach:
Präsenzgottesdienste: Um Anmeldung wird gebeten. Infos über www.kirchengemeinde-haiger.de.
Livestream der Gottesdienste aus der Stadtkirche über YouTube.
Sonntag, 18.7.:
Haiger: 10.30 Uhr
Rodenbach: kein Gottesdienst
Steinbach: 10.30 Uhr
Sonntag, 25.7.:
Haiger: 10.30 Uhr.
Rodenbach: 9.15 Uhr.
Steinbach: Kein Gottesdienst
Anmeldungen: Haiger: gottesdienst@kirchengemeinde-haiger.de oder Tel. 02773/4749.
Rodenbach: gottesdienst-rodenbach@kirchengemeinde-haiger.de oder Tel. 02773/4749.
Steinbach: gottesdienst-steinbach@kirchengemeinde-haiger.de oder Tel. 02773/4749.

Ev. Gemeinschaft Haiger (Mühlenstraße 12)
So.: 10 Uhr, Gottesdienst.

Freie ev. Gemeinde Haiger (Hickenweg 34):
Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst. Anmeldung zu den Präsenzgottesdiensten ist erforderlich an: Michael.Diehl@feg.de, Livestream über YouTube, FeG Haiger.

Evg.-Freik. Gem. Haiger (Schillerstraße): **Sonntag** 10.30 Uhr, Gottesdienst; Anmeldung zum Präsenzgottesdienst ist erforderlich: Anmeldung@efg-haiger.de.

Neuapost. Kirche Haiger (Frauenbergstraße 4):
So.: 10 Uhr, Gottesdienst. **Mi.:** 20 Uhr Gottesdienst.

Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach:
 Präsenzgottesdienste.

Allendorf, Friedhofskapelle:
So.: Gottesdienst 1.-15. Jd. Monats um 10.45 Uhr und vom 16.-31. um 9.30 Uhr. Konkrete Termine: **18.7.** um 10.45 Uhr auf dem Haigerseelbacher Sportplatz / **25.7.** um 9.30 Uhr

H'seelbach: Kirche, umgekehrte Uhrzeiten. Konkrete Termine: **18.7.** um 10.45 Uhr auf dem Haigerseelbacher Sportplatz / **25.7.** um 10.45 Uhr

Anmeldungen im Pfarramt oder E-Mail: michael.boeckner2@ekhn.de

Pfarramt: Tel. 02773/5115.

Online: Informationen gibt es über www.ev-kirche-allendorf.de. Gottesdienste, die Andachten „Täglich Brot“ und eine Jugendandacht „Inspiration“ gibt es auf dem Youtube-Kanal „Ev. Kirche Haiger-Allendorf“.

Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:
Präsenzgottesdienste in den Gemeindehäusern.



Die evangelische Kirche in Dillbrecht.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Sonntag, 18.7.: Dillbrecht: 9 Uhr. Fellerdilln: 10.30 Uhr. **Sonntag, 25.7.:** Dillbrecht: 9 Uhr. Offdilln: 10.30 Uhr. Die Gottesdienste aus Dillbrecht auch im Livestream unter www.kirchengemeinde-dillbrecht.de/live.
Bibelstunden: jeweils 20 Uhr. Offdilln dienstags, Fellerdilln mittwochs, Dillbrecht donnerstags.
Jungschar: freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht.

Freie ev. Gem. Dillbrecht (Daalstraße 10):
Präsenzgottesdienste:
So.: 10.30 -11.30 Uhr; am 1. So. im Monat: 18 -19 Uhr.
Do. 19.30 – 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.

Ev. Kirchengem. Langenaubach und Flammersbach:
Langenaubach, Auferstehungskirche. **So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. (Maske/Abstand!)
Flammersbach, Johanneskirche: **So.:** 10.35 Uhr, Gottesdienst.

Evg.-Freik. Gem. Flammersbach: **So.:** 10 Uhr Gottesdienst/Abendmahl – jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungschar, 20 Uhr Jugendstunde.

Freie ev. Gemeinde Fellerdilln:
Präsenzgottesdienste:
So.: 10 Uhr, Gottesdienst und Bibeldeckel. **Mo.:** 10 Uhr Gemeindegebetskreis; 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 9.30 Uhr, Frauengesprächskreis (jd. 3.); 17 Uhr, Jungenjungschar (2-wöchig); 20 Uhr Hauskreis (2-wöchig).

chig. Mi.: 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); 16.30 Uhr, Die wilden Kids im Abenteuerland (jd. 3.). **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselnd).
Ev.-Freik. Gem. Haigerseelbach:
So.: 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst (wird auch als Livestream übertragen über den Youtube-Kanal der EfG Haigerseelbach).
Do.: 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.

Ev. Gemeinschaft/CVJM Langenaubach: **So.:** 10.45 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 17.30 bis 18.45 Uhr, Jungschar; 19 Uhr, Teenkreis; 19.30 Uhr, „Auszeit mit Gott“ für Frauen (jd. 1. im Mon.).

Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach:
Präsenzgottesdienste:
Sonntags: im Wechsel um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr in der Kirche in Oberroßbach und im Gemeindehaus Weidelbach statt.
Di: 19.30 Uhr Bibelstunde im Gemeindehaus Weidelbach.
Christl. Versammlung Oberroßbach: jd. 1., 3. und 5. So. um 10.45 Uhr und 2. So. um 14.30 Uhr Wortverkündigung. **Mi.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.

Freie ev. Gem. Offdilln: **So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis; 20 Uhr, Jugend. **Di.:** 18 Uhr, Jungschar; 19.30 Uhr, Teenkreis. **Mi.:** 9 Uhr, Männer-Gebetskreis; 20 Uhr, Gebetsstunde.

Freie ev. Gemeinde Rodenbach: **So.:** 10 Uhr, Präsenzgottesdienste. Teilnahme nur nach Anmeldung über die homepage www.haiger-rodenbach.de. Gleich-

zeitig werden die Gottesdienste auch über den YouTube-Kanal (FeG Rodenbach) live gesendet und können dort zu jeder Zeit angesehen werden.

Ev. Kirche Sechshelden:
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst; an jd. letzten im Mon. um 18 Uhr.
Mo.: 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH. **Di.:** 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; Web-Andachten sonntags ab 11 Uhr.

CVJM und Landeskirchliche Gemeinschaft Sechshelden:
So.: 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus.
Di: 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (9-13 Jahre), Vereinshaus. **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Jugend: **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 Jahre), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (6-9 Jahre), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 Jahre), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungscharsport (9-14 Jahre), Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14), Willi-Thielmann-Halle.

Freie ev. Gemeinde Steinbach:
So.: 10.30 Uhr, „Hybrid“-Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, „Hybrid“-Gebetsstunde.
Freie ev. Gem. Weidelbach:
So. 10 Uhr Gottesdienst, sowie über youtube livestream. **Do.:** 19.30 Uhr Gebetsstunde.

Kath. Pfarrei „Herz Jesu“ Dillenburg: Bei dem Besuch der Gottesdienste die gewohnten Abstands- und Hygieneregeln einhalten. Die Maskenpflicht am Sitz-

platz entfällt. Beim Hinein- und Hinausgehen sowie beim Verlassen des Sitzplatzes (z.B. Kommuniongang) ist ein Mund-Nasen-Schutz (med. Maske oder Maske der Standards FFP2, KN95 oder N95) weiterhin zu tragen. Anmeldungen für die Gottesdienste **24./25.7.** bis spätestens **Donnerstag, 22.7.** Bei telefonischer Anmeldung den Namen, die Adresse und die Telefonnummer hinterlassen. Auch von den Personen, die evtl. zum Gottesdienst mitgebracht werden.

Samstag, 17.7.: 18 Uhr Haiger Vorabendmesse. **Sonntag, 18.7.:** 9 Uhr Ewersbach Hl. Messe; 10.45 Uhr Dillenburg Hl. Messe.

Samstag, 24.7.: 17.30 Uhr Breitscheid Vorabendmesse; 18 Uhr Haiger Vorabendmesse. **Sonntag, 25.7.:** 9 Uhr Ewersbach Hl. Messe; 10.45 Uhr Dillenburg Hl. Messe.

Die **Werktagsmessen** in den Kirchorten Hirzenhain (Do. 18 Uhr), Frohnhausen (Do. 18 Uhr) und Oberscheld (Fr., 18 Uhr) finden wieder regelmäßig statt.

Digitale Sommerpause
 Keine Livestreams in der Sommerpause. Nach den Ferien geht es mit Videoimpulsen und Livestreams und einem neuen Technikteam weiter. In der Zeit der Ferien dürfen wir uns in unseren Gottesdiensten ein etwas mehr Normalität erfreuen und endlich auch wieder ohne Maske am Platz singen.

Kontakt: Pfarrei Herz Jesu, Wilhelmplatz 16, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/26376-0 (in seelsorgeischen Anliegen auch 26376-37); E-Mail: herzjesu@dillenburg.bistumlimburg.de; Homepage: herzjesu-dillenburg.de.

Notfall

Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
 Feuer/Unfall/Notfall: **112**
 Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
 Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
 Polizeinotruf: **110 - Polizei: 02771 / 907-0**

Notdienste

APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST
 Dillenburg, Rotebergstr. 2 (in den Dill-Kliniken).
Öffnungszeiten: mittwochs: 14 Uhr bis 22 Uhr, freitags: 14 Uhr bis 22 Uhr, samstags 7 Uhr bis 22 Uhr, sonntags von 7 Uhr bis 22 Uhr, Feier- und Brückentage: 7 Uhr bis 22 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel) Weitere Infos unter www.bereitschaftsdienst-hessen.de.

BUNDESWEHR:
 Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsberg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.

ZAHNÄRZTE:
 Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen. Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.
AUGENÄRZTE:
 Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.
TIERÄRZTE:
 Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680. Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

KRANKENHÄUSER:
 Patienten der Lahn-Dill-Kliniken dürfen wieder Besucher empfangen, die Anzahl der Besucher ist begrenzt. Besuchen dürfen nur geimpfte, genesene, negativ getestete Personen. Eine Anmeldung vor dem Besuch ist notwendig über das Kontaktformular auf der Webseite oder über die Besucher-Hotline (montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr), Tel. 02771/396-4012. Besuchszeiten tägl. von 13 bis 18 Uhr (max. eine Stunde).

SPERR-NOTRUF:
 Tel. 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSEELSORGE:
 Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).

FRAUENNOTRUF:
 Hilfefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).

FORSTAMT:
 Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:

Tel.: 02773 / 8110
STADTWERKE:
 Tel.: 02773 / 811 811
FRIEDHOF:
 Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 Uhr bis 18 Uhr, Tel.: 02773 / 811-490

GOTTESDIENSTE MELDEN

Die Corona-Pandemie hat auch Auswirkungen auf die Gottesdienste in der Region. Viele Gemeinden haben Präsenzgottesdienste abgesagt und bieten stattdessen Stream-Gottesdienste an. In „Haiger heute“ werden regelmäßig auf Seite 2 die Termine der Gemeinden veröffentlicht. Diese sind allerdings im Moment zum Teil nicht aktuell. Wir bitten alle Gemeinden, die aktuellen Daten (inkl. aller weiteren Gemeindevorstellungen wie Jungschar etc.) an die Redaktion des Mitteilungsblattes zu schicken. Auch wenn keine Gottesdienste mit Präsenz angeboten werden, ist diese Information für die Terminübersicht von „Haiger heute“ wichtig. Gerne könne Sie mitteilen, wo gestreamte Gottesdienste zu sehen sind. Die Daten sollten an die Mailadresse haiger-heute@vrm.de übermittelt werden.

Redaktionsschluss
 für die nächste Ausgabe Haiger heute
 ist am Montag, 12 Uhr, vor Erscheinungstermin.
 Kontakt: haiger-heute@vrm.de

Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger: Hüttenstraße 18 (Bahnhof) Sa 9.00-14.00 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs sowie Papier, Pappe und Kartonagen aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 Kubikmeter pro Tag und Anlieferer.

Die Abgabe von Elektrokleingeräten an den Wertstoffhöfen in den Städten und Gemeinden des Lahn-Dill-Kreises ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich. Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 0 64 41 4 07 - 18 18, (Mo-Fr 7:30 - 16 Uhr); Internet: www.awld.de

Sperrabfall: Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an sperrabfall@awld.de oder telefonisch unter 06441 407-1899 abgeholt.

Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!
Elektrogeräte: Nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) dürfen Elektroaltgeräte wegen ihrer schadstoffhaltigen Bauteile nicht über den Rest- oder Sperrabfall entsorgt werden.
 Im Lahn-Dill-Kreis wurden deshalb kostenlose Sammelstellen eingerichtet: **Abfallwirtschaftszentrum**, Am Grauen Stein, 35614 Aßlar-Bechlingen, Mo.-Fr. 8 -16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.) 8 -12 Uhr (Nov.-März)
GWAB Elektrogeräteannahme Deponie Oberscheld (Kompostwerk), 35688 Dillenburg-Oberscheld, am 2. und 4. Sa. im Monat 9 -14 Uhr
GWAB Recyclingzentrum Westendstraße 15, 35578 Wetzlar, Mo.-Fr. 7:30 -19 Uhr Sa. 10 -14 Uhr

Müllabfuhrtermine vom 19.07. bis 24.07.2021	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger			20.07.	
Allendorf			20.07.	
Dillbrecht				
Fellerdilln				
Flammersbach			20.07.	
Haigerseelbach				
Langenaubach			19.07.	
Niederroßbach	23.07.			
Oberroßbach	23.07.			
Offdilln				
Rodenbach	23.07.		19.07.	
Sechshelden				
Steinbach	23.07.			
Weidelbach	23.07.			

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de
Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de
Druck: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar
Geschäftsführer: Michael Emmerich, Michael Raubach
Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)
Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.
 Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.
 Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Weitere Bürgertests

Im Gesundheitszentrum „Hinterm Graben“

HAIGER (öah) – Das GWK Haiger (Gesundheits- Wellness- & Kosmetikzentrum) „Hinterm Graben 14“ in Haiger bietet ab sofort Corona-Tests (Schnelltest und PCR) an.

Testzeiten sind montags bis freitags von 9 Uhr bis 22 Uhr (auch später für Notfälle) sowie samstags und sonntags nach Terminvereinbarung von 9 Uhr bis 22 Uhr. Eine telefonische Terminvereinbarung ist zwingend erforderlich. Ein Ausweis ist mitzu-

bringen. Außerdem müssen eine medizinische Maske oder eine FFP2-Maske getragen werden.

Die Betreiber weisen darauf hin, dass PCR-Tests an Wochenenden nicht kurzfristig ausgewertet werden können, da die Labore samstags und sonntags nicht arbeiten. Schnelltests sind aber an allen Tagen der Woche möglich.

Kontakt: Tel. 02773/918 82 82 oder 0157/855 22 718 sowie per E-Mail: info@gwk-haiger.de.

„Gymnastik für Ältere“

HERBORN (spa) – Leichte gymnastische Übungen, die die Gelenkigkeit erhalten, stehen im Mittelpunkt des Kurses „Gymnastik für Ältere“, der am Mittwoch (1. September, 9.30 bis 10.30 Uhr) in der AWO-Familienbildungsstätte in Herborn beginnt. Auf dem Programm stehen Atem- und Entspannungsübungen, die helfen, zu einer besseren Lebensqualität zu finden. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Anmeldungen werden unter www.awo-lahn-dill.de im Bereich „Familien – FBS-Kursprogramm“, per E-Mail an fbs@awo-lahn-dill.de sowie telefonisch (Tel. 02772/959616) entgegengenommen.



Der „Weißgefleckte Schönbär“ ist, wie der Name schon sagt, eine echte Schönheit und äußerst selten. Foto: Harro Schäfer

Aus unserem Naturgeschehen

Der Weißgefleckte Schönbär

Die Familie der Bärenspinner ist weltweit mit etwa 11000 Arten vertreten; 61 dieser Arten wurden bisher auch in Mitteleuropa festgestellt. Einer ihrer schönsten Vertreter ist der abgebildete, sehr seltene Weißgefleckte Schönbär (Foto oben; Callimorpha dominula). Obwohl sich der Fotograf schon seit vielen Jahrzehnten mit dem Erfassen der heimischen Schmetterlingsfauna beschäftigt und auch mittlerweile über 500 Arten davon abgelichtet hat, war die Überraschung groß, als er kürzlich am frühen Morgen diesen wunderschönen Falter entdeckte und fotografieren konnte. Es war seine bisher einzige Begegnung mit diesem farbenprächtigen Insekt.

beobachten. Gerne fliegt er hierzu die unterschiedlichsten Distelarten an, verschmährt aber auch Witwenblumen und ähnliche Blütenpflanzen nicht. Und wie die Aufnahme es bezeugt, ist er in Ruhestellung sogar auf sonstigen Gewächsen anzutreffen. Die Flügelspannweite des Schmetterlings wird zwischen 45 und 60 mm angegeben. Solches kann der Fotograf nur bestätigen, denn die Spannweite des von ihm abgelichteten Insektes betrug, grob gemessen, um die 55 Millimeter. Er gehört damit zu den größeren Nachtfalterarten dieser Region.

Der Schönbär zählt zu den bedrohten Arten

Dadurch, dass der Weißgefleckte Schönbär nur lokal verbreitet ist und sein Lebensraum immer weiter eingeschränkt wird, gehört er zu den bedrohten Arten. Mehrere Bundesländer führen ihn daher in der Vorwarnstufe der Roten Liste. In Hessen und Nordrhein-Westfalen ist er sogar mit der Gefahrenstufe 2 belegt (= stark gefährdet).

Wenn man daher die Anwesenheit dieses seltenen Falters in unserer Landschaft als Indikator für eine noch einigermaßen intakte Natur betrachtet, dann müsste sich eigentlich jeder glücklich schätzen, der hier wohnen darf.

Übrigens, der Name Bärenspinner dieser Schmetterlingsfamilie leitet sich von dem überwiegend borstigen Aussehen deren Raupen her.

Text und Bild: Harro Schäfer

Kleine Bauarbeiter im Roßbachtal

Gerhardt & Weigel GmbH spendet Spielsachen an den Kindergarten

HAIGER-ROSS-BACHTAL (öah/lea) – Seit einigen Wochen können die Mädchen und Jungen des Kindergartens Roßbachtal jeden Tag eine große Baustelle bestaunen: Direkt nebenan schachtet die Firma Gerhardt & Weigel GmbH aus Weidelbach einen Teil des Grundstücks der Freiwilligen Feuerwehr aus und errichtet vor und hinter dem bestehenden Gebäude einen Anbau.

Leider konnten die Kleinen bislang immer nur zuschauen und nicht mitpacken. Die Mitarbeiter der Firma Gerhardt & Weigel sahen die neugierigen Blicke und kamen schließlich auf die tolle Idee, den rund 43 Kindern eine Freude zu bereiten: Sie spendierten jetzt jedem Kind einen gelben Schutzhelm sowie mehrere Bagger für den Sandkasten.

„So könnt Ihr nun mitbaggern und mitbauen“, sagte Firmensprecher Heiko Scholl bei der Übergabe zu den begeisterten Kleinen.

„Das ist eine Super-Idee von

der Firma Gerhardt & Weigel – ein großes Dankeschön im Namen des Magistrates für diese großzügige Spende“, bedankte sich Bürgermeister Mario Schramm bei Jürgen und Heiko Scholl, die im Namen des Bau-

unternehmens die Geschenke an die Kinder überreichte.

Die beiden Kindergartengruppen „Schlümpe“ und „Rasselbande“ holten sich begeistert ihre Helme ab, fuhren mit den Miniatur-Baggern durch die Ge-

gend und schlüpfen direkt in ihre neue Rolle als Bauarbeiter. Als Dankeschön für diese tollen Präsente trugen sie eigens für die beiden Bauarbeiter einen Bauarbeiter-Rap vor. „Wer will fleißige Handwerker seh'n, der

muss zu uns Kindern geh'n.“ Klasse vorbereitet! Auch Kindergartenleiterin Sandra Bender schloss sich den Dankesworten an und freute sich über die tolle Initiative des Haigerer Bauunternehmens.



Die Kinder aus dem Roßbachtal freuen sich über die nagelneue Bauarbeiter-Ausrüstung mit gelben Helmen sowie kleinen Baggern und Lastern. Natürlich beobachten sie ganz genau, was die Arbeiter der Firma Gerhard & Weigel auf der Feuerwehrhaus-Baustelle so alles machen. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Wie kommt mein Text ins Mitteilungsblatt?

Vereine, Kirchen und gesellschaftliche Gruppen können Texte an die Redaktion schicken

HAIGER (öah) – Sie planen eine Feier, einen Vereinsausflug oder ein Konzert und wünschen sich ein wenig Werbung für die Veranstaltung? Kein Problem: Das Mitteilungsblatt „Haiger heute“ ist eine Informations-Plattform für Vereine, Verbände und kirchliche Gruppen. Magistrat und Stadtverwaltung aus Haiger haben das Ziel, die Bürger aus der Kernstadt und den Stadtteilen (sowie alle, die die Stadt mögen) ausführlich zu informieren.

Seit Ende 2016 wird das Mitteilungsblatt „Haiger heute“ an alle rund 7800 Haushalte der Kernstadt und der 13 Stadtteile verteilt. „Haiger heute“ befasst sich natürlich nicht nur mit Themen aus dem Rathaus. Auch Vereine, Kirchengemeinden und andere

Gruppen haben die Chance, kostenlos ihre Berichte im Wochenblatt zu platzieren. Vorberichte und Hinweise auf Veranstaltungen sind ebenso möglich wie Nachberichte.

Alle Ausgaben des Mitteilungsblattes sind auch im Internet unter www.haiger.de zu finden

Das Mitteilungsblatt ist neutral und parteipolitisch unabhängig. Berichte von Parteien oder Wählergruppen werden nicht veröffentlicht. Auch online sind alle Ausgaben auf der Homepage www.haiger.de (Rubrik „Leben in Haiger“) zu finden. Weitere gedruckte Ausgaben gibt es im Rathaus-Foyer.

Wer der Redaktion einen Text und Bilder schicken möchte,

Unbedingt auf den Redaktionsschluss achten

Berichte sollten möglichst am Freitag der Vorwoche, spätestens jedoch montags bis 12 Uhr (Redaktionsschluss) in der Redaktion eingehen, damit sie für die derzeit samstags (aufgrund der Corona-Pandemie hat sich der Erscheinungstag geändert) erscheinende Ausgabe berücksichtigt werden können. Mailadressen sind: haiger-heute@vrm.de oder auch presse@haiger.de.

Bei Fragen hilft auch Ralf Triesch aus dem städtischen

Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit (**Kontakt:** presse@haiger.de; Tel. 02773/811-333).

Wenn Sie eine Werbeanzeige veröffentlichen möchten, dann wenden Sie sich bitte an die Kollegen der Anzeigenabteilung des VRM-Verlages in Dillenburg (Tel. 02771/874-150).

Abschließend noch eine wichtige Information an alle, die „Haiger heute“ gerne lesen

möchten. Wer einen Aufkleber „KEINE WERBUNG“ am Briefkasten hat, der wird auch kein „Haiger heute“ erhalten, da das Mitteilungsblatt samstags mit der Wochenzeitung „KOMPAKT“ verteilt wird. Bei Vertriebsproblemen wenden Sie sich bitte an den Verlag in Dillenburg unter Rufnummer 02771/874 224 oder die Pressestelle des Rathauses (Tel. 02773/811-333)

TIPPS FÜR TEXTER

► Bitte beantworten Sie die journalistischen W-Fragen (Was ist passiert, Wann ist es passiert?, Wo ist etwas passiert? Wer ist beteiligt?)

► Die wesentlichen Informationen werden im Text kurz zusammengefasst. Bitte keine Nacherzählungen liefern, lieber kurz die Geschehnisse zusammenfassen.

► Bitte schicken Sie uns keine handgeschriebenen Manuskripte. Die können wir nicht verwenden.

► Verzicht auf die Formatierung des Textes. Sie müssen auch keine Word-Datei schicken. Am besten kopieren Sie den Text unformatiert in die E-Mail.

► Benennen Sie Personen im Text oder der Bildunterschrift immer mit Vor- und Nachnamen und eventuell ihrer Funktion (Vorsitzender, Schriftführer etc.). Nicht Herr Schmidt, sondern Karl Schmidt. Auch Titel (Dr. oder Professor) gehören zum Namen.

► JPG-Bilder zu einem Bericht sollten mindestens 500 KB, jedoch höchstens 5 MB groß sein.

► Fügen Sie keine Fotos in Ihren Text ein, senden Sie Text und Bilder als separate Datei.

► Geben Sie dem Bild einen zum Thema passenden Namen (Konzert-Allendorf.JPG), benennen Sie die auf dem Foto zu sehenden Personen (von links mit Vor-

und Nachnamen)

► Trauen Sie sich „ran ans Motiv“. Fotos, auf denen ausschließlich Menschen von hinten zu sehen sind, haben kaum Chancen, „ins Blatt“ zu kommen. Auch unscharfe Fotos veröffentlichen wir nicht.

► Geben Sie bitte den Verfasser des Textes sowie den Urheber des Bildes jeweils mit Vor- und Nachnamen an.

► Ganz wichtig: Bitte nennen Sie am Ende des Textes eine Kontaktadresse, die veröffentlicht werden darf (Karl Schmidt, Vorsitzender, Tel., Mail, Internetadresse des Vereins).

► Senden Sie keine Manuskripte oder gescannte Plakate ein.

► Die Redaktion behält sich das Recht zur Kürzung und Veränderung der eingereichten Berichte vor.

► Ein Recht auf Veröffentlichung oder Rückgabe von Manuskripten besteht grundsätzlich nicht.

► Berichte sollten möglichst am Freitag der Vorwoche, spätestens jedoch montags bis 12 Uhr (Redaktionsschluss) in der Redaktion eingehen, damit sie für das samstags erscheinende Mitteilungsblatt berücksichtigt werden können. Eine Veröffentlichungsgarantie zu einem bestimmten Zeitpunkt kann es nicht geben.



Bestattungswald startet bald

Auf der Donsbacher Höhe sind in Kürze Bestattungen möglich



Einen Text in „Haiger heute“ zu platzieren, ist gar nicht so schwer.

Impfungen jetzt in Hausarzt-Praxis

Die Teilnahme der heimischen Ärzte





Unter Corona-Bedingungen fand die Verabschiedung in der Sporthalle statt, so dass Eltern und Angehörige leider nicht teilnehmen konnten.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Schulleiter Norbert Schmidt zeichnete die Jahrgangsbesten aus: (v.l.) Mia Löhl, Irem Özgül und Hakan Cevlik.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Dr. Yassir Eric spricht in der FeG

HAIGER-LANGEN-AUBACH (feg) –

„Hass gelernt, Liebe erfahren!“ – so lautet nicht nur ein Buchtitel, sondern auch das Predigthema von Dr. Yassir Eric, der am 1. August in der Freien evangelischen Gemeinde Langenaubach (Bachstraße) sprechen wird. In seinem bewegten Leben mit extremen Grenzerfahrungen sind seine Krisen oft zu Chancen geworden. Persönlich hat er festgestellt: „Nur wer versöhnt lebt, kann Frieden erfahren.“ Interessierte Besucher sind herzlich im Gemeindehaus der FeG Langenaubach willkommen.



Dr. Yassir Eric ist zu Gast in der FeG in Langenaubach.

Foto: FeG

„Wir sind alle stolz auf Euch!“

Die Haigerer Johann-Textor-Schule verabschiedet Haupt- und Realschüler

HAIGER (öah/rst) – „Wir sind stolz auf Euch!“ – das war die Hauptbotschaft während der Verabschiedung der Haupt- und Realschulklassen der Haigerer Johann-Textor-Schule. In der Sporthalle erhielten die 111 Absolventen ihre Abschlusszeugnisse und viele gute Wünsche mit auf den Weg.

Die Corona-Pandemie, der Lockdown, Wechselunterricht – die vergangenen eineinhalb Jahre waren nicht leicht für die Teenager. Daran erinnerte auch Schulleiter Norbert Schmidt. „Ihr seid ein besonderer Jahrgang, der sich immer an neue Bedingungen anpassen musste.“ Das sei nicht einfach gewesen, deshalb laute sein Fazit: „Hut ab!“ Schmidt dankte auch den Lehrkräften, die „in der Pandemie deutlich mehr als das übliche Maß geleistet haben“. Den Schülerinnen und Schülern wünschte er Mut, Selbstbewusstsein, Kraft, Ausdauer und Offenheit. „Mit diesen Eigenschaften können Eure Träume wahr werden.“

Lio Jung dankte Lehrern und Schulleitung für die gemeinsame Zeit. „Wir sind froh, dass wir noch auf Abschlussfahrt gehen



Nach der Übergabe der Zeugnisse formierten sich die Abschlussklassen zum Gruppenbild.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

konnten. Dieser Abschluss ist angesichts der Umstände eine besondere Leistung“, sagte der Schülersprecher.

Bürgermeister Mario Schramm lobte die Absolventen ebenfalls für ihr Durchhaltevermögen. „Sie haben es unter schwierigen Bedingungen geschafft. Die letzten eineinhalb Jahre waren Ausnahmezustand.“ Schramm rief die Teenager dazu auf, Geduld zu haben und auch eine Ausbildung in einem Betrieb ins Auge zu fassen.

„Es muss nicht immer eine weiterführende Schule sein, auch unsere Firmen hier in Haiger und in der Region benötigen

dringend Auszubildende“, sagte der Rathaus-Chef. Er hoffe, „dass Sie alle Ihre Ziele erreichen und Corona bald Geschichte ist“.

Die Besten der Haupt- und Realschule schafften ihren Abschluss mit einer „1“ vor dem Komma

Der Elternbeiratsvorsitzende René Rechner sprach die jungen Leute mit „meine Damen und Herren“ an – „denn das sind Sie jetzt“. „Sie können stolz auf Ihren Abschluss sein, jetzt stehen alle Wege offen“, meinte der Rechtsanwalt. Klaus-Dieter

Schwunk vom Förderkreis der Schule gratulierte zum Abschluss „in schwerer und ungewisser Zeit“. Der Schulbetrieb leide unter der Pandemie, dennoch sei es jetzt an den Absolventen, „die Zukunft mit positiver Grundeinstellung anzugehen“. „Ein kleiner Tipp: Versucht immer, freundlich zu sein, auch wenn es manchmal schwerfällt. Das hat mir sehr geholfen“, gab Schwunk den Schülern mit auf den Weg.

Vor der Übergabe der Zeugnisse zeichnete Schulleiter Norbert Schmidt die Jahrgangsbesten aus. In der Hauptschule gelang Irem Özgül mit 1,6 ein tolles Er-

gebnis. In der Hauptschule erreichten Mia Löhl und Hakan Cevlik mit einem Schnitt von 1,8 die besten Abschlussnoten. „Das ist eine tolle Leistung“, gratulierte der Direktor. Zum Programm der Verabschiedung, die unter Corona-Bedingungen und ohne Eltern und Angehörige stattfanden, trugen auch Hanna Kaiser mit dem Klavierstück „Entertainer“ sowie David Just und Annette Pausch mit einem „ABBA-Medley“ bei.

Die Verabschiedung der Gymnasialklassen findet aufgrund der eingeschränkten Platzverhältnisse zu einem späteren Zeitpunkt statt.

Ferienfreizeiten mit Freunden genießen

Jugendförderung stellt Programm vor



Die Ferienfreizeiten des Lahn-Dill-Kreises bieten Kindern und Jugendlichen einen spannenden Ausgleich zum Alltag.

Foto: Lahn-Dill-Kreis

LAHN-DILL-KREIS (ldk) – Von der Insel Sylt über den Heisterberger Weiher bis in die Südtiroler Alpen – die Ferienfreizeiten des Lahn-Dill-Kreises bieten ein abwechslungsreiches und pandemiegerechtes Angebot. Ob gemeinsamer Urlaub mit den Freunden, eine qualifizierte Betreuung oder neue Orte oder Länder kennenlernen – es gibt viele Gründe, sich auf die Ferienfreizeiten zu freuen.

Die Einschränkungen des Lockdowns und des Homeschoolings führen vor allem bei Kindern und Jugendlichen zu einem Verzicht vieler Aktivitäten in der Freizeit und mit Freunden. Daher möchte die Kreis-Jugendförderung schon jetzt die Vorfreude auf eine schöne Zeit in den Ferien wecken.

Chillen, Städte erkunden oder Sonne tanken

Bei den Freizeiten gibt es, je nach Altersgruppe, für die Jüngeren Erlebnisse und Abenteuer, insbesondere aber auch für die Älteren genug Zeit zum Chillen, eine Stadt zu erkunden oder einfach Sonne zu tanken.

Themen und Termine:

■ Sommerfreizeit in Heisterberg: 18. bis 24. Juli: Sommer-

freizeit in Heisterberg für Jungen und Mädchen von 7 bis 12 Jahren; 199 Euro/ Person

■ Sommerfreizeit auf Sylt: 23. Juli bis 1. August: Jugendliche von 12 bis 14 Jahren; 395 Euro/ Person

■ Bildungsreise nach Berlin: 26. Juli bis 2. August: für 16- bis 21-jährige; 120 Euro/ Person

■ Mottofreizeit „In 7 Tagen um die Welt“ Heisterberg: 31. Juli bis 6. August: Jugendliche von 9 bis 13 Jahren; 199 Euro/ Person

■ Erlebnisfreizeit in Südtirol: 7. bis 14. August: Lappach/ Südtirol für Jugendliche von 11 bis 15 Jahren; 315 Euro/ Person

■ Survivalfreizeit Tringenstein: 16. bis 22. August: Jungen von 10 bis 15 Jahren; 199 Euro

Geschwister erhalten 25 Euro Rabatt. Eltern mit geringerem Einkommen erhalten Zuschüsse. Alle Freizeiten finden unter Berücksichtigung eines Hygienekonzeptes statt, sofern dies zum Zeitpunkt rechtlich und gesundheitlich möglich und verantwortbar ist. Sollte die Freizeit nicht stattfinden, wird der Teilnahmebetrag erstattet.

Infos gibt es online auf www.jugendfoerderung.lahn-dill-kreis.de. Kontakt: Stephanie Kaczmarczyk, Tel. 06441/407-1556, Mail: jugendfoerderung@lahn-dill-kreis.de.

Heimkinder profitieren von der Weihnachtsbaum-Aktion

Neue Schuluniformen durch Spenden der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Haiger

HAIGER (dig) – Stolz und mit einem breiten Lächeln im Gesicht präsentierten die Kinder des kenianischen DIGUNA-Rainbow-Kinderheims jetzt ihre neuen blau-karierten Schuluniformen. So eine tolle Überraschung gibt es nicht alle Tage und darum war die Freude riesig.

Ermöglicht wurden die neuen

Schuluniformen dank der vielen Spenden, die im Rahmen der traditionellen Weihnachtsbaumsammelaktion bei der Evangelisch Freikirchlichen Gemeinde Haiger (Schillerstraße) eingegangen waren. Gesammelt wurden trotz der Corona-Pandemie stolze 2758 Euro. Seit vielen Jahren kommen die zweckgebundenen Spenden dieser Aktion dem Mis-

sionswerk DIGUNA zugute. DIGUNA (Die Gute Nachricht für Afrika) hat seit 1985 seine Heimatzentrale auf dem ehemaligen Gelände der alten Leimfabrik in Haiger. Von hier aus sendet das Werk seine Mitarbeiter in fünf ostafrikanische Länder, wo sie mit Wort und Tat den Menschen von Jesus Christus erzählen. So ist unter anderem auch das Rain-

bow-Kinderheim in Tinderet (West-Kenia) entstanden. Bis zu 200 Kinder aus vernachlässigten Verhältnissen finden hier ein neues Zuhause. Liebevoll wird sich um die Kinder gekümmert, die oft am Rande der Gesellschaft stehen und gering geachtet werden. „Im Kinderheim haben sie die Möglichkeit, die Schule zu besuchen und später auch die DIGUNA-eigene Berufsschule“, berichtet Missionsleiter Joachim Hummel. In dieser Be-

rufs- und Berufsschule wurden auch die neuen Schuluniformen genäht, die die Kinderheimkinder nun mit großem Stolz tragen.

„DIGUNA bedankt sich ganz herzlich bei allen Spendern der Haigerer Weihnachtsbaumaktion und besonders der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Haiger fürs Weiterleiten der großzügigen Spenden. Wir wünschen Ihnen Gottes reichen Segen“, erklärte Joachim Hummel.

Kontakt: www.diguna.de



Stolz auf die neuen Uniformen sind die kenianischen Kinder.

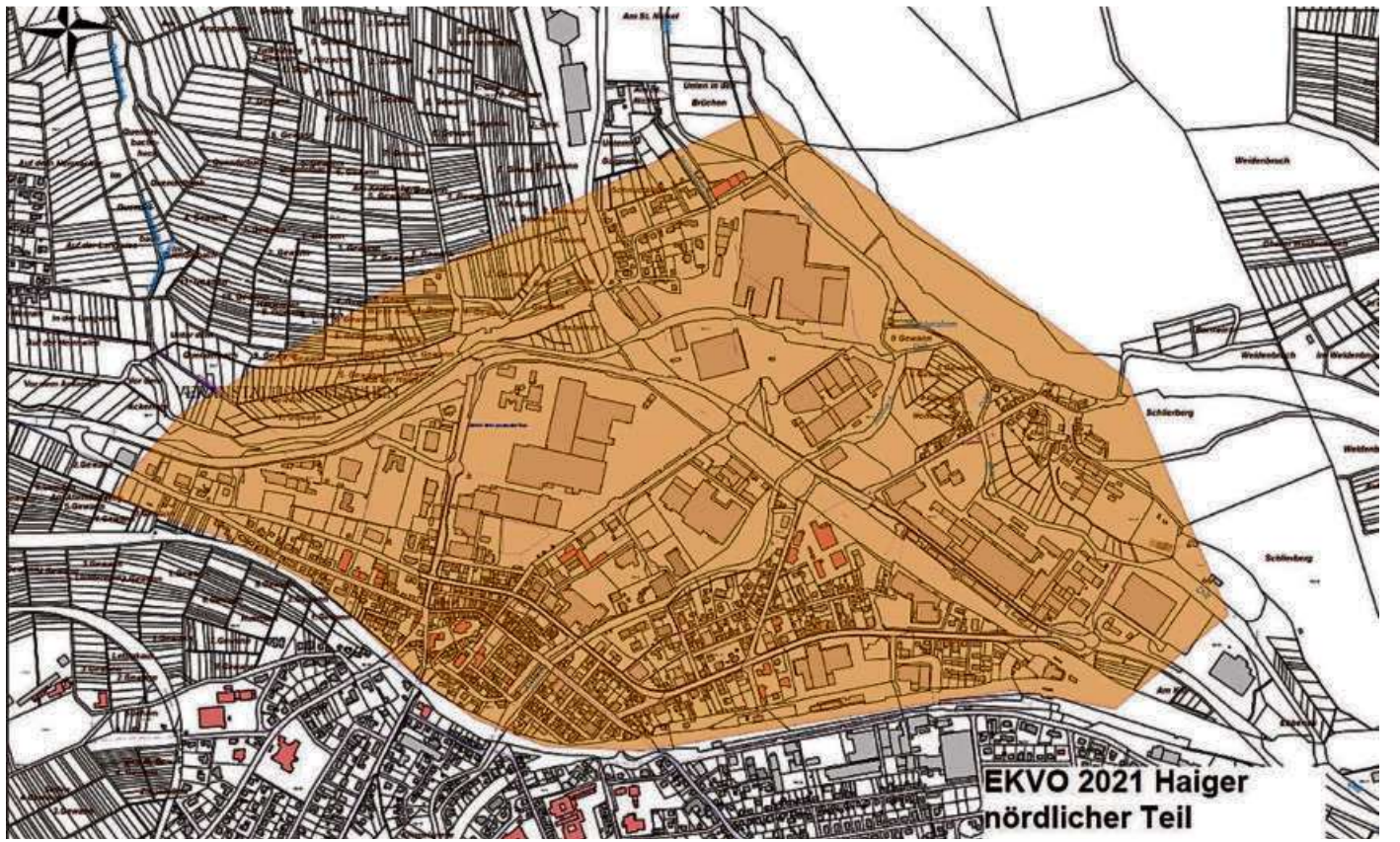
Fotos: DIGUNA Haiger



Frauen und Männer werden bei DIGUNA ausgebildet.



Mit diesen Spezialkameras werden die rund 200 Kilometer der Haigerer Kanalisation untersucht.
Foto: Firma Schreiber



Dieser gelb gekennzeichnete Bereich der Kernstadt-Kanäle wird in Kürze mit den Spezialkameras „befahren“. Grob ausgedrückt handelt es sich um den Bereich zwischen der Bahnlinie der Hellertalbahn und der „Schmidthütte“.

Der „Kanal-TÜV“ ist unterwegs

In Haiger und mehreren Stadtteilen werden die Abwasserkanäle untersucht



Gleich verschwindet die Kamera im städtischen Kanalnetz. Die Überprüfung des Kanalsystems läuft. Foto: Firma Kuchem

HAIGER (öah/rst) – Die Stadt Haiger und ihre 13 Stadtteile weisen ein Abwasser-Kanalnetz auf, das ziemlich genau 200 Kilometer lang ist. Regelmäßig müssen diese Kanäle auf ihren Zustand überprüft werden. Zuletzt standen diese Prüfungen in Niederroßbach, Langenaubach, Flammersbach und Sechshelden auf dem Programm – teilweise laufen die „Befahrungen“ mit modernen Kameras noch. Jetzt kommen Oberroßbach und Weidelsbach, Steinbach und Teile der Kernstadt Haiger dazu. Der Magistrat hat kürzlich die Aufträge für die Inspektionen vergeben.

Nach dem Wasserhaushaltsgesetz (WHG) ist jeder Betreiber einer Abwasseranlage verpflichtet, den Zustand, die Funktionsfähigkeit, sowie Art und Menge des Abwassers und der Abwas-

serinhaltsstoffe zu überwachen. Die Art und Weise der Überwachung ist in Hessen über die Verordnung zur Eigenkontrolle (EKVO) geregelt. „Darin ist auch vorgegeben, dass alle Abwasserkanäle bis zum 31. Dezember 2024 im Rahmen des Wiederholungsintervalls inspiziert sein müssen“, erklärt Carolin Fichtner vom städtischen Fachdienst Abwasser.

Die Stadt ist zur Inspektion ihrer Kanäle verpflichtet

Für Abwasserkanäle in Wasserschutz-zonen gelten kürzere Inspektionsintervalle. Wie der Fachdienst Abwasser mitteilt, sind in den nächsten vier Jahren noch insgesamt rund 120 Kilometer öffentlicher Abwasserkanal zu inspizieren. 2022 sollen Allendorf und Fellerdilln untersucht werden, 2023 Haigerseelbach und Rodenbach und 2024 die Kalteiche, Dillbrecht und Off-



So sehen die Experten durch das Objektiv der Kamera ins Innere des Kanals und können feststellen, ob Beschädigungen oder Verstopfungen vorliegen. Foto: Firma Kuchem

dilln. Die beauftragten Firmen Schreiber Umweltschutz aus Neuwied und Kuchem aus Neunkirchen-Seelscheid küm-

mern sich um die „Inspektionen“, die überwiegend auf städtischen Grundstücken stattfinden. Allerdings sind in seltenen Fällen auch Privatgrundstücke

betroffen. „Auch dort gibt es Schächte, die wir für die Überprüfung durch eine Kamera nutzen müssen“, erklärt Carolin Fichtner. Die Schächte dürfen nicht überbaut werden, so dass sie für die Kontrolle zugänglich sind. Manchmal kommt es allerdings vor, dass die Schächte in Vergessenheit geraten und mit einem Ortungsgerät „aufgespürt“ werden müssen. Die Stadt Haiger muss dann das Bauwerk noch einmessen.

Bürger sollen die Mitarbeiter der Firmen unterstützen

Ganz wichtig aus Sicht der Stadtverwaltung ist es, dass die Grundstückseigentümer die Mitarbeiter der Firmen auch auf Ihre Grundstücke zur Inspektion der öffentlichen Leitung lassen. Natürlich können sich die Mitarbeiter ausweisen und belegen, dass sie im Auftrag der Stadt unterwegs sind.

Kindergeld gibt's auch nach der Schule

Auch über 18-Jährige können Kindergeld erhalten

HAIGER (aa) – Viele Eltern sind zum Ende des Schuljahres unsicher, wie es mit der Zahlung des Kindergeldes weitergeht. Muss sich das Kind eventuell sogar arbeitslos melden, bis es mit seiner Ausbildung oder seinem Studium beginnt?

Nach Angaben der Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar erhalten Eltern für Kinder bis zum 18. Lebensjahr grundsätzlich Kindergeld. Aber auch nach der Vollendung des 18. Lebensjahres kann Anspruch auf Kindergeld bestehen, zum Beispiel, wenn das Kind eine Schul- oder Berufsausbildung, ein Studium oder ein Praktikum absolviert. Auch während des Bundesfreiwilligendienstes oder ähnlicher Dienste (FSJ, FÖJ, anerkannte Freiwilligendienste im Ausland) kann Kindergeld gezahlt werden. Da es nach dem Schulende aber in aller Regel nicht nahtlos weitergeht, gibt es Kindergeld ebenfalls während einer Übergangsphase von längstens vier Monaten zwischen zwei Ausbildungsabschnitten. Aber selbst, wenn sich die Unterbrechung unverschuldet etwas länger hinzieht, kann für ein Kind weiterhin Kindergeld gezahlt werden. Voraussetzung dafür ist, dass es

sich aktiv um einen Ausbildungs- oder Studienplatz bemüht oder nach Zusage auf den Beginn einer Ausbildung oder eines Studiums wartet.

Hierfür genügt die Zusendung eines Nachweises über den Ausbildungs- oder Studienbeginn oder einer Schulbescheinigung an die Familienkasse vor Ort. Eine Arbeitslosmeldung bei der Agentur für Arbeit ist in diesem Zeitraum nicht erforderlich. Wichtig ist immer, die Pläne des Kindes nach Schulzeitende schriftlich mitzuteilen. So können die Zahlungen aufrechterhalten werden.

Auch für volljährige Kinder kann das Online-Angebot unter <http://www.familienkasse.de/> genutzt werden. Hier können Nachweise über den Ausbildungs- oder Studienbeginn sowie Schulbescheinigungen elektronisch an die Familienkasse übermittelt werden. Über den Internetauftritt sind neben weiteren Online-Angeboten auch weiterführende Informationen, Antragsformulare und Nachweisedrucke verfügbar.

Telefonisch ist die Familienkasse von Montag bis Freitag, jeweils von 8 bis 18 Uhr gebührenfrei unter 0800 4 5555 30 erreichbar. Voraussetzung dafür ist, dass es

Schule am Budenberg verabschiedet 25 Abgänger

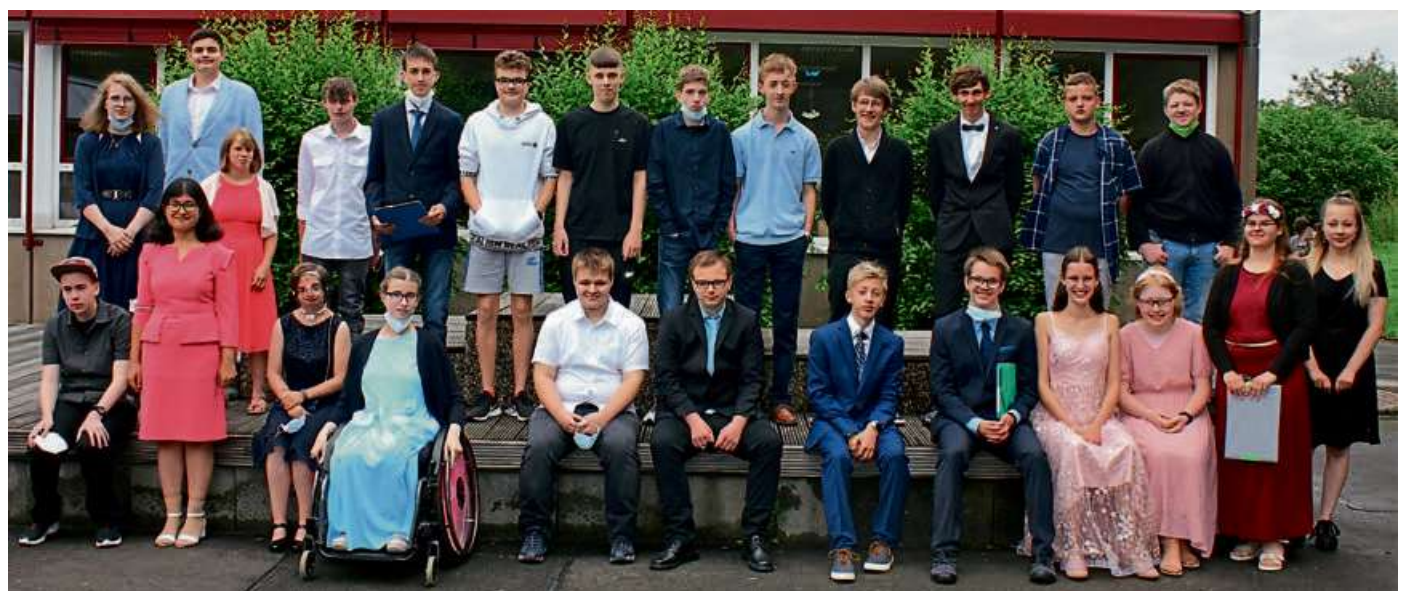
Amy Schmidt schafft beim Hauptschulabschluss die Traumnote von 1,8



Schulleiter Jörg-Martin Jacob wünschte den Abgängern in einer sehr persönlichen Rede alles Gute für den weiteren Lebensweg. Foto: Budenbergschule

HAIGER (seb) – An der Schule am Budenberg in Haiger wurden im Rahmen einer kleinen Abschlussfeier 25 Abgänger verabschiedet. Fünf Abgängern konnte ein Hauptschulzeugnis überreicht werden, wobei Amy Schmidt die Traumnote von 1,8 erreicht hat.

„Wir sind dankbar, dass es für unsere Schüler durch die Kooperation mit der Johann-Textor-



An der Schule am Budenberg in Haiger wurden in diesem Jahr insgesamt 25 Schüler verabschiedet. Fünf haben einen Hauptschulabschluss erreicht. Foto: Budenbergschule

Schule bereits seit über zehn Jahren möglich ist, den Hauptschulabschluss machen zu können“, erklärte die Leiterin der Berufsorientierten Stufe, Stefanie Fiedler.

Drei Abgänger haben bereits einen Lehrvertrag in der Tasche

Insgesamt bekommen drei Abgänger einen Lehrvertrag und alle weiteren wechseln an weiterführende Schule und in berufsbildende Maßnahmen. In seiner

Abschlussrede betonte Schulleiter Jörg-Martin Jacob, dass man froh sei, so gut in der Region vernetzt zu sein, um den Schülern nach dem Abschluss am Budenberg Möglichkeiten der Weiterentwicklung aufzeigen zu können.

„Neben der engen Kooperation mit der Johann-Textor-Schule sind wir besonders froh darüber, dass seit Jahren eine zuverlässige Partnerschaft mit der Lebenshilfe besteht“, sagte Jacob. In Bezug auf die Abgänger brachte der Schulleiter zum Ausdruck,

dass er stolz auf das Geleistete sei. „Ich bin mir sicher, dass ihr in eurem zukünftigen Leben noch viel erreichen könnt und dafür wünsche ich euch das Allerbeste“, erklärte Jacob am Ende seiner persönlichen Rede.

Jacob: „Ihr könnt noch viel erreichen“

Im Rahmen der von Amy Schmidt und Paul Immel moderierten Abschlussfeier gab es, neben der offiziellen Zeugnisübergabe, verschiedene kleinere

Programmpunkte. So gab die Klasse BO4 unter der Leitung von Manuela Monno ein Trommelstück zum Besten, und Niklas Kilian und Benedikt Wengeroth zeigten von ihnen zusammengestellte Präsentationen mit alten Bildern der Schüler und guten Wünschen aus dem Kollegium. Den Abschluss der Feierlichkeiten bildete ein Tanzauftritt. Aufgrund der aktuellen Corona-Bedingungen musste dieser von Silke Neuweiger organisierte Programmpunkt auf dem Pausenhof stattfinden.

Städtetag fordert: Impftempo steigern

Gefahr einer vierten Welle minimieren

BERLIN (red) – Der Deutsche Städtetag will ein gesteigertes Impftempo, um die Gefahr einer vierten Welle zu minimieren. Auf akute Probleme in Urlaubsgebieten sollten die Verantwortlichen schnell reagieren. „Wir sind erleichtert, dass die Infektionszahlen rapide sinken und mehr persönliche Begegnungen möglich sind“, erklärte der Städtetag nach Sitzungen von Präsidium und Hauptausschuss: „Gemeinsam müssen wir die Gefahr einer vierten Welle im Herbst minimieren. Je höher die Infektionszahlen sind, mit denen wir in den September starten, desto gravierender werden die Beschränkungen werden.“ Der Städtetag rief die Menschen auf, „die zurückgewonnenen Freiheiten zu genießen, aber bitte verantwortungsvoll“.

„Ob in Urlaub fahren oder zu Hause den Sommer mit Freunden genießen: Am besten ist das mit Impfung oder zumindest tagaktuellen Tests, auch wenn es nicht verpflichtend ist. Das Verhalten im Sommer entscheidet

darüber, ob wir im Dezember Weihnachtsmärkte besuchen können“, heißt es in einer Pressemitteilung. Wichtig sei ein gesteigertes Impftempo, an dem sich alle beteiligen müssten. „Dafür brauchen wir genug Impfstoff. Wir brauchen die Herdenimmunität so schnell wie möglich, damit wir im Wettlauf mit neuen Virusvarianten die Nase vorn behalten.“

Das Impfen sei eine Frage der Solidarität. „Jede Impfung zählt, um eine Rückkehr zur Normalität zu erreichen.“ Für vorausschauendes und rasches Handeln plädieren die Städte, wenn sich akute Probleme in Urlaubsgebieten zeigen. „Es ist verständlich, dass die Menschen in den Urlaub fahren und Erholung suchen. Wichtig ist es, dass sich Heimkehrer darüber bewusst sind, dass die Gefahr von Infektionen nicht gebannt ist und sich deshalb verantwortungsvoll verhalten. Lieber erst einmal einige Tage nach Rückkehr freiwillig Kontakte reduzieren, Maske tragen, testen lassen.“

HAIGER (red) – Mit neun Neuzugängen ist Fußball-Regionalligist TSV Steinbach Haiger in die Saison 2021/2022 gestartet. Das erste Training war öffentlich. Gut 120 Zuschauer kamen ins SIBRE-Sportzentrum Haarwasen.

Die Besucher bekamen erstmals Eike Bansen (Torwart), Paul Milde, Tim Kircher, Henri Weigelt (alle Abwehr), Jannes Wulff, Nino Miotke, Dennis Chessa, Jonas Singer (alle Mittelfeld) und Daniele Gabriele (Angriff) zu Gesicht, die ab sofort das rote TSV-Trikot tragen werden.

Neben Miotke, der wegen eines angerissenen Syndesmosebandes nur Laufübungen absolvieren konnte, fehlte zudem Enis Bytyqi beim Trainingsauftakt. Der Stürmer befindet sich nach seinem Anfang April erlittenen Syndesmosebandriss in den letzten Zügen einer Reha in Regensburg. Die Personalplanung des zweimaligen Hessenpokalsiegers ist noch nicht abgeschlossen.

Neun Neuzugänge beim TSV

Gut 120 Zuschauer kamen zum ersten öffentlichen Training auf den Haarwasen



Trainer Adrian Alipour (hintere Reihe 2.v.r.) und die Neuzugänge: (hinten v.l.) Dennis Chessa, Daniele Gabriele, Nino Miotke, Henri Weigelt, Eike Bansen und der neue Athletiktrainer Alexander Ryan; (vordere Reihe v.l.) Jannes Wulff, Tim Kircher, Paul Milde und Jonas Singer. Foto: Björn Franz

Drei bis vier Spieler werden noch kommen. Fast 90 Minuten trainierten die TSV-Profis und ließen sich ihre gute Laune auch nicht von dem einen oder anderen Schauer trüben, der über den Haarwasen hinwegzog. Es sind einige Testspiele ge-

plant. Die Premiere bildete ein Match gegen den in die Oberliga abgestiegenen SV Bergisch-Gladbach. In der Vorbereitung testen die Steinbacher insgesamt sechs Mal. Mittlerweile steht fest, welche Auflagen bei den Begegnungen gegen den FC Schalke 04

U23 (Samstag, 17. Juli, 15 Uhr) und den Wuppertaler SV (Dienstag, 20. Juli, 18.30 Uhr) für die Zuschauer gelten. Da bei allen drei Partien jeweils weniger als 500 Zuschauer erwartet werden, gibt es Tickets ausschließlich an der Tageskasse. Sie kosten fünf

Euro. Die Plätze auf der Tribüne sind frei wählbar, wobei jede zweite Reihe auf der Haupttribüne gesperrt sein wird. Die Registrierung zur Kontaktnachverfolgung erfolgt am Stadioneingang entweder über die Luca-App oder durch Aufschreiben der persönlichen Daten. Ein Impf-, Test- oder Genesenachweis ist bei diesen Partien nicht erforderlich. Auf dem Stadiongelände besteht bis zum Sitzplatz Maskenpflicht. Am Platz kann die Maske abgenommen werden. Die Abstands- und Hygieneregeln sind einzuhalten. Im Biergarten können sich bis zu zehn Personen an einen Tisch setzen.

Der TSV Steinbach weist daraufhin, dass diese Regeln nur für die Testspiele gelten. Welche Auflagen beim ersten Liga-Heimspiel Ende August gegen Wallendorf zu beachten sind, ist noch nicht bekannt. Der Verein befindet sich im Austausch mit den Behörden. Es ist davon auszugehen, dass bei den Heimspielen angesichts der Zuschauerzahl ein Impf-, Test- oder Genesenachweis erforderlich sein wird.

Schulsporttag war ein echter Höhepunkt

Sport und Bewegung standen an der Haigerer Mittelpunk-Grundschule im Fokus - Hindernisparcours sorgt für große Begeisterung

HAIGER (gsh) – Ein großes sportliches Highlight zum Schuljahresende sorgte für viele lachende Gesichter bei den Haigerer Grundschulern und den Lehrkräften. Ein ganzer Tag mit Sport und Bewegung brachte eine willkommene Abwechslung in den Unterrichtsaltag.

Angeboten wurde dieser Sporttag vom Eventdienstleister TRIXITT aus Bochum. Nach einem gemeinsamen Aufwärmprogramm mit allen Kindern und Lehrkräften in ihren festen Lerngruppen ging es an zahlreiche sportliche Stationen, die bereits früh morgens auf dem Schulhof und in der Turnhalle der Mittel-

punktgrundschule aufgebaut worden waren. Wichtig war bei allen Stationen, dass die Kinder diese in ihren festen Lerngruppen oder mit ausreichend Abstand absolvierten.

Beim „Speedmaster“ wurden Punkte gesammelt

Beim „Speedmaster“ sammelten die Kinder im Eiltempo Rundpunkte für ihre Klasse beim Vorwärts- und Rückwärtssprint. An einer anderen Station galt es aus dem Stand heraus die weitesten „Känguruh-Sprünge“ zu absolvieren und im Anschluss viele Treffer beim Werfen auf große Tonnen zu erzielen. In der

Turnhalle wartete ein überdimensionaler Tischkicker. In dieser „Schießbude“ war Teamwork gefragt, um in heiß umkämpften Spielen den Ball ins Tor zu schießen. Treffsicherheit mussten die Grundschul Kinder beim Völkerball unter Beweis stellen. Für die größte Begeisterung aber sorgte ein Hindernisparcours, ähnlich einer riesigen, aufblasbaren Hüpfburg: In einer festgelegten Zeit versuchte jede Klasse, diesen Parcours so oft wie möglich zu durchlaufen. Das sorgte bei aller Anstrengung für viele Lacher und gute Laune.

In den Pausen trafen sich die Kinder in großen Gruppen mit ausreichend Abstand, um unter



Der Schulhof wurde kurzerhand in eine große Open-Air-Arena umgewandelt.

Foto: Grundschule Haiger



Das große Völkerball-Spiel kam bei den Kindern sehr gut an.

Foto: Grundschule Haiger

Anleitung Fitness- und Tanzchoreografien zu erlernen. Nach anfänglicher Skepsis einiger tanzten schon bald alle Kinder voller Freude zu flotten Poprhythmen. Und selbst das Kollegium ließ sich schnell von der guten Stimmung anstecken und schwang voller Freude das Tanzbein.

Als einige Kinder vom überraschten TRIXITT-Teamer den 90er-Jahre-Hit „Macarena“ ein-

forderten und schon bald der ganze Schulhof gemeinsam tanzte, war der Höhepunkt dieser wunderbaren Veranstaltung erreicht.

Macarena als Höhepunkt

Nachdem das vergangene Schuljahr von Lockdown, Notbetreuung, Homeschooling und abgesagten Veranstaltungen und

Klassenfahrten geprägt war, war es der Schulleitung und dem Kollegium eine Herzensangelegenheit, die Kinder mit einem besonderen Ereignis in die Ferien zu verabschieden. Auch das Wetter spielte mit, sodass die Kinder fast alle Bewegungsaufgaben im Freien absolvieren konnten. Schulleiterin Andrea Günther erhielt bereits kurze Zeit nach Ende des Sporttages E-

Mails von begeisterten Eltern, die sich für diesen besonderen Tag für die Kinder der Mittelpunkgrundschule bedankten. Ihre Kinder (von der 1. bis zur 4. Klasse) hätten noch am Nachmittag auf dem Spielplatz gemeinsam den Macarena-Dance getanzt. Einen besseren Beleg für einen gelungenen Schuljahresabschluss kann es wohl kaum geben.

ROLF NICKOLAI GmbH
Wir verwirklichen Ihr Wohlfühlbad... Traumbäder aus einer Hand!

- Badplanung
- Badgestaltung
- Sanitärinstallation
- Fliesenverlegung
- Heizung & Solar

Wildener Straße 50
57290 Neunkirchen-Salchendorf
Telefon: 02735-1419
E-Mail: info@rolf-nickolai.de
Internet: www.rolf-nickolai.de

Sichern Sie sich jetzt die staatlichen Zuschüsse von bis zu 5.000,- Euro!!!
Besuchen Sie unsere Ausstellung!
Vertrauen Sie Ihrem erfahrenen Meisterbetrieb!

JÄCKEL IMMOBILIEN
www.jaeckel-immobilien.de
35683 Dillenburg · Gierichstraße 12
Büros in Gießen, Bad Endbach-Hartenrod, Hebertsfelden/Niederbayern
☎ (0 27 71) 3 37 12 · Fax 3 39 69

SEENOTRETTER
www.seenotretter.de

APOTHEKE
Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

AUTOHÄUSER
Automobile Müller, 35708 Haiger, Neu- u. Gebrauchtwagen, An- und Verkauf, über 300 Tageszulassungen unter www.automobilemueller.de, Mobil: 0174 / 5602050

AUTOHAUS METZ GmbH, SEAT + SKODA Vertragshändler
KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

MOBILE FUSSPFLEGE
Mobile Podologie, medizinische Fußpflege, Hausbesuche, Carmen Blecher, Podologin, Tel. 0176/21449478

HAUS UND GARTEN
Samen Schneider, www.samen-schneider.de
Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512
Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

GERÜSTBAU UND VERLEIH
Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZUNG, SANITÄR, KLIMA
WHSE GmbH, Heizungsbauer der Zukunft, Haiger, Bitzenstr. 11a, Tel: 02773/746219-0, info@whse.de, www.whse.de

HEIZÖL
Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER
Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

Lies dich gesund! www.mein-medizinportal.de.

Hier treffen Sie immer die Richtigen!

Ihre Angebote in unseren thematischen Umfeldern – die ideale Ansprache für Ihre Kunden.

Wo sind Sie vom Fach? Erscheinungstermine zu Ihren Themenschwerpunkten erfahren Sie unter svmarketing.rmp@vrm.de

VRM
Wir bewegen.